



Hitzewelle: Nach einer tropischen Nacht werden am Donnerstag fast 40°C in Okzitanien erwartet

**Am Donnerstag, dem 11. August, wird es wieder einmal sehr heiß in Frankreich, vor allem im Südwesten. Die Höchsttemperaturen werden wahrscheinlich die 40°C-Marke im Schatten erreichen.**

Die Nacht zwischen Mittwoch und Donnerstag, dem 11. August, war vor allem im Südwesten tropisch heiß: Bis zu 21 bis 22°C wurden von Meteo France in der Region Toulouse gemessen. In achtzehn Departements herrscht weiterhin Hitzealarm, darunter Haute-Garonne, Gers, Lot, Hautes-Pyrénées, Tarn und Tarn-et-Garonne in Okzitanien. Auch für die Lot-et-Garonne wurde eine Warnung ausgesprochen.

☐ 18 dpts en #vigilanceOrange

Restez informés sur <https://t.co/rj24zzmmy4> [pic.twitter.com/S9zqfpfhfl](https://pic.twitter.com/S9zqfpfhfl)

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) August 11, 2022

Am Donnerstagmorgen werden die Temperaturen bereits warm sein: zwischen 24 und 25°C. Am Nachmittag erwartet Meteo France Höchstwerte von 39°C in Montauban, Agen und Cahors, 38°C in Albi und Auch, 37°C in Toulouse und Pau, 36°C in Tarbes, Saint-Gaudens und Castres, 34°C in Foix, 33°C in Carcassonne und 32°C in Narbonne.

Den ganzen Tag über wird die Sonne in allen Departements des Südwestens scheinen, mit Seewind in der Nähe des Mittelmeers und Südostwind in der Region Toulouse. Am Ende des Tages ist eine gewittrige Verschlechterung über dem Pyrenäenmassiv möglich. Die große Hitze, die im Südwesten und auf dem Atlantikbogen herrscht, wird anschliessend die zentralen Regionen und die Ile-de-France erreichen.

Le #weekend s'annonce torride avec un pic de fortes à très fortes #chaleurs samedi suivi d'orages dimanche. Ces #orages☐remonteront des #Pyrénées vers les régions centrales et pourront être violents. Ils mettront néanmoins fin à la #canicule.☐\* [pic.twitter.com/5GCAbYFFrB](https://pic.twitter.com/5GCAbYFFrB)

— La Chaîne Météo (@lachainemeteo) August 10, 2022

Die große Hitze wird auch am Freitag und Samstag anhalten. Ab Sonntag werden Gewitter erwartet. Sie werden von den Pyrenäen in die zentralen Regionen Frankreichs ziehen und können örtlich sehr heftig sein. Die Gewitter werden die Hitzewelle beenden.